

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1790**

1.3.1790 (No. 9)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990682)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag den 1sten März 1790.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Harmen Diercksen, zu Delmenhorst, ein auf der sogenannten Koppel belegenes Stück freyes Garten-Land, mit einem Graben umgeben, so er ehe- dem von Harmen Wahlstedt gekauft, hinwiederum an den Kaufmann Alfken verkauft. Die Angabe ist den 17ten April a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

2) Es sollen 4 Last 11 Scheffel Bohnen ad instantiam des Schiffers Eggerich Schwinge, am 12ten März d. J. in des Kaufmanns Clausen Hause zur Braake ver- kauft werden.

3) Der Schmiedebeamtsmeister Berend Bohlmann, hieselbst, hat einen vor dem Eversten Thor in dem sogenannten Herren-Garten, zwischen des Weinhändlers Breithaupt und des Beckeramtsmeisters Kramers Gärten belegenen adelich freyen Gar- ten an den Canzellisten Greverus, hieselbst, verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Gerb Schumacher, jetzt Martens, zu Bokel, hat seine sogenannte kleine Wische, 2 Tagwerk groß, übers Tief und an der kleinen Wiekmehle gelegen, welche dieser von Frerich Wilken, dessen Vater an den Lieutenant von Seggern, und dieser endlich in dem Stückweiser Verkauf der zu Bokel belegenen Bau des weyl. Landrath von Schreeb gekauft, an Dierk Brumund jun., zu Bokel, hinwiederum verkauft. Die Angabe ist den 19ten April a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Demnach die aus Hajo Janssen Kinder Vergantung gelösete Kaufgelber unter deren Creditoren gerichtlich vertheilet werden sollen, so werden dazu folgende Termine beraumet, als auf den 16ten Mart., worin Creditores ihre Forderungen, bey Verlust derselben, gehörig anzugeben und zu bescheinigen, auf den 12ten April, worin selbige das noch etwa erforderliche bezubringen und ihre Forderungen näher zu justi- ficiren, und auf den 3ten May, worin sie einen Distributionsbescheid anzuhören haben.

6) Die Altenhüntorfer Kirch- und Armen-Juraten sind gesonnen, des Harm Meyers auf Albert Hayen Bau zu Altenhüntorf belegene, in Anno 1765 von Berend Meyer erhandelte Kötherey mit Zubehör den 30sten Mart. in Dittmann Mehrens Wirths- hause, bey der Altenhüntorfer Kirche, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 25sten Mart. a. c. beyh hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) Der Kaufmann Johann Müller, zur Braake, hat seinen in der Klippkammer Velde-Gärten-Mühle habenden Eindrittel Antheil mit allen Rechten und Gerechtigkei- ten, an Diederich Edlner verkauft, und dieser solchen wiederum an Jürgen Hinrich Seemann käuflich überlassen. Die Angabe ist den 23sten Mart. a. c. beyh Herzogl. Doelgdänischen Landgerichte,

8) Der Kaufmann Johann Nicolaus Möller, in Stollhamm, hat seine aus Jacob Albers Concurß geldsete, in der Synngewarber Bauerenschaft belegene Hofstelle mit pptr. 24 Tücl Landes und Pertinentien, an Dierk Willeß verkauft. Die Angabe ist den 23ten Mart. a. c. beyrn Herzogl. Dvclgdnischen Landgerichte.

9) Alle diejenigen, so an der zu Esenshamm verstorbenen Amt Margretha Thombßen Verlassenschaft ex capite hereditatis vel Crediti Ansprüche und Forderungen zu haben vermainen, sollen sich damit den 23ten Mart. a. c. beyrn Herzogl. Dvclgdnischen Landgerichte gebdrig angeben und bescheinigen.

10) Berend Schröder, zum Hajenschloth, hat seine zu Einswürden belegene, aus Dierk Diercks Concurß geldsete Rbtherey cum Pertinentiis, an Leenert Richters, zu Einswürden, verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. beyrn Herzogl. Dvclgdnischen Landgerichte.

11) Johann Thoricke, zu Steden, hat den ihm zustehenden halben Antheil von 3 Tücl Land im Reepen, welche er bisher mit Earsten Thoricke gemeinschaftlich besessen, und woran in Osten Hinrich Reuß und nach Westen Nicolaus Sturcken benachbaret, an Luer Seebeck, zu Hstedt, verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsgerichte.

12) Der Schiffer Hinrich Haase, zu Lemwerder im Stedingerlande, hat sein zu Elsleth beyrn Deiche stehendes Wohnhaus mit allem Zubehör an den Schiffer Claus Heeren verkauft. Die Angabe ist den 13ten April a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Jürgen Sommers jun., Johann Christian Krüger und Johann Dieberrich Detcken, in Delmenhorst, haben ihre Antheile eines geschlossenen Kirchenstuhls sub Nr. 18 in der Delmenhorstischen Kirche, an Hermann Stolle, Bürger in Delmenhorst, verkauft. Die Angabe ist den 25ten Mart. beyrn Delmenhorstischen Stadtgerichte.

14) Weyl. Jürgen Kopmanns auch verstorbenen Wittwen Erben Vormünder Detmer Hauertken und Hinrich Sager sind gefonnen, ihrer Curanden Erblasserin zum Eckfleth belegene Kopmannsche Rbtherey mit Zubehör den 15ten April a. c. in Claus Meyers Wirthshause zum Dalsper verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 12ten April a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

15) Weyl. Abel Gerb Lienemanns, zu Oberlethe, Wittwe und deren Kinder Vormünder, Johanna Cordes und Gerd Willers, haben ihre daselbst belegene Brinkfiherey mit Zubehör an Gerd Schumacher, alda, verkauft. Die Angabe ist den 12ten April a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

16) Gerb Bischof, jetzt zu Westerholt wohnhaft, hat seine zur Wardenburg belegene Brinkfiherey mit allen Pertinentien und allen übrigen Ländereyen, jedoch mit Ausschluß der Buchweizen-Nöhrte, bereits in Anno 1788 an Johann Hinrich Bischof, zur Wardenburg, übertragen. Die Angabe ist den 24ten Mart. a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

17) Es sollen auf Ansuchen weyl. Hobst Hinrich Biesters, in Engelbostel, Erben, auf Requisition des Königl. Churfürstl. Amts zu Langenhagen, deren hieselbst auf dem Golzwardermurp belegene 8½ Tücl Landes, den 17ten April in Wegemanns Wirthshause zu Golzwarden verkauft werden. Die Angabe ist den 12ten April a. c. beyrn Herzogl. Dvclgdnischen Landgerichte.

18) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß in Harm Schellings, Rbther zum Rbtherende, Concurßsache, der zur Liquidation angeetzte Termin bis zum 2ten März d. J., zur Anhörung der Prioritäturtel bis zum 16ten ejusdem und zur Vergantung oder Löse bis zum 13ten April d. J. hinausgesetzt worden, Decretum Oldenburg in Judio den 19ten Febr. 1790.

Herzogl. Holstein-Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg.

s. Deber.

19) Die Ofternburger Special-Direction läffet am nächsten Freytag, den 2ten März, Nachmittags um 2 Uhr, im goldenen Stern zu Ofternburg einige Manns- Frauen- und Kinder-Strümpfe öffentlich verkaufen.

20) Demnach nicht nur eine ganz neue Brücke über die Fabe bey Otten Hause gebauet, sondern auch die sogenannte Borgbrücke mit Lannenholz überkleidet und mit einem Geländer versehen, und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien an

Eichen- und Tannenholz, eisernem Geräthe und einigem weissen Torf, ingleichen die daran zu beschaffenden Zimmer-Arbeiten, am 10ten März, als am Mittwoch nach dem Sonntage Oculi, des Nachmittags um 2 Uhr, in des Sergeanten Berend Gerhards Dunjes Wirthshaus zu Hahnen, mit Vorbehalt der Herzogl. Höchstpreisl. Cammer-Approbation öffentlich mindestfordernd ausverbungen werden sollen, so können diejenigen, welche davon etwas annehmen wollen, sich alsdenn daselbst einfinden, und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen, auch die Bestücke vorher hieselbst beym Ante und bey dem Fader Bogten Beeidigten Johann Stien, zum Haberberge, einsehen. Rasteb, vom Amte, am 26ten Febr. 1790. Kunstenbach.

21) Nach dem diesjährigen Oldenburgischen Kalender fällt der grosse Vuss- und Betttag auf den 16ten April. Es wird aber derselbe erst am 30sten April, als Freytag nach Jubilate, gehalten, und wird daher jene irrige Bemerkung hiedurch verbessert.



1) Wann einige Ruthen Hölzung am Darler Deiche geschlagen und die dazu erforderliche Eichenpöste, Nimmhölzer, Anker- und Creutzpfähle, Mittwoch den 10ten März, Morgens 10 Uhr, mindestfordernd ausverbungen werden sollen, als können sich Liebhaber dazu einfinden und fordern. Barel, aus der Cammer, den 26sten Febr. 1790. Melchers. Brünig.

### Zwente Bekanntmachung.

**Reg. Canzl.** 1) Verkauf des Rahnenführers Anthon Wehlau Kahn den 12ten Mart. Ang. d. 8. 2) Wegen des von weyl. Pleck von Athens Wittve an Berend Cordes verkauften Dieckkahns nebst Geräthschaften Ang. d. 9 Mart. 3) Wegen der von Hinrich Wechmann an Hinrich Barckmeyer und Johann Schnier verkauften sogenannten Dieckswische Ang. d. 8 Mart. **Oldenb. Landger.** 1) Verkauf des weyl. Amts-Schreibers Georg Hinrich Rund Hauses, Garten, Moventien und Mobilien auch Früchten den 10ten Mart. Ang. d. 8. 2) Verkauf weyl. Frerich Kloppenburgs Erben Moventien und Mobilien auch sonstigen Sachen den 4ten Mart. 3) Verkauf weyl. Frau Pastorin Greverus Hauses nebst Dorfmoor und Vert. den 13ten Mart. Ang. d. 10. **Ovelg. Landger.** Wegen des von dem Herrn Landgerichts-Secretair Sparck an Johann Friedrich Wdge und dessen Ehefrau verkauften vorhin weyl. Syabbe Anthon Eberhardi Erben zuständig gewesenem Hauses, Wärfes und Vert. Ang. d. 9 Mart. **Delmenh. Landger.** 1) Wegen einiger auf Wilhelm Volte Stäte ingrossirt stehender von dessen Vorfahren Arend und Harm Wbl herrührender und schon bezahlten Schuldpösten Ang. d. 10 Mart. 2) Wegen Hans Hinrich Sittlosen an Berend Schwarting verkauften, vormals aus Hinrich Vollers Concurss geldseten Rödtherey cum Vert. Ang. d. 10 Mart. 3) Wegen Lier Poppe an Johann Hinrich Sandersfeldt und Anthon Rodieck verkauften 1 1/2 Morgen eine Hunte einlandes Ang. d. 10 Mart. **Landwähd. Amteger.** 1) Wegen Hinrich Tönnermann an Claus von Hasseln verkauften Hauses, Garten und Vert. Ang. d. 8 Mart. 2) Wegen der Gebrüder Carsten und Christoph Woblers an Hinrich Ahrens, des Arend Ahrens Sohn verkauften 4 Stück Landes Ang. d. 8 Mart. 3) Wegen Hinrich Haase Wittve als Vormünderin ihrer Kinder an Johann Volkwinkel verkauften 3 Stück Landes Ang. d. 8 Mart.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	=	62 gr. Courant.
Des Moorrocken	=	60 gr. "
Darler März- und Sommer-Gärsten a Last	=	58 Rthlr.
Dort abzuholen.		
Feyerscher Winter-Gärsten a Last	=	65 "

Meinardus.

### II. Privatsachen.

1) Da ich meine Advocatur niederlege, und mich, weil ich das hiesige Herzogthum verlassen werde, aus allen bisherigen Geschäften setzen muß: so ersuche ich alle und jede, von denen ich Aufträge erhalten habe, innerhalb 4 Wochen ihre Acten oder sonstige Documente bey mir abzuholen, und die Rückstände an Gerichts- und Anwalds-Gebühren zugleich zu be-

wichtigen. Nach Verlauf dieser Zeit kann ich für die Acten und Papiere nicht weiter einksehen, und muß die schuldigen Gebühren gerichtlich einfordern. Oldenburg, den 21 Febr. 1790.

Svecht.

2) Christian Hinrichs, im Oldenbrock, hat ungefähr 20 Ochsenwenden, bey der Oldenbrocker Mühle am Elbtiefe belegen, zu verheuern.

3) Dem Hinrich Kiesebieter, zu Wutterburg, ist vor Weynachten ein Schaafbock zugelaufen, welchen der Eigenthümer gegen Erlegung des Gras- und Futtergeldes auch der Lohsen nach Anzeigen der Markmaale wieder erhalten kann.

4) Wer 15 Jück gute Ochsenwenden, in zwey Hämnen im Colmar belegen, auch 7 Jück auf wensl. Johann Müller Bau zum Schwey, heuern will, kann sich bey Johann Dagerath, zum Strückhauser Moor, melden.

5) Weyl. Hinrich Otten Wittwe, zu Esenshamm, will ihr sämmtliches Schmiedegeräth, allenfalls auch die ganz vollständige Schmiede zugleich mit verheuern, und kann alles sofort angetreten werden.

6) Herd Klocketer, zu Wahnbeck, hat als Vormund für Johann Diederich Wessels 123 Rt. Gold sofort zinsbar zu belegen.

7) Eilert Bötschen Wittwe, zu Strohhause, will ihre vor einiger Zeit von Hinrich Tangen gekaufte, in der Wisse belegene Wärfstelle, mit drey Groden- und einer Gatenheitung, auch Kirchen- und Begräbnißstellen aus der Hand verkaufen.

8) Claus Stindt, zu Altenhuntof, hat 275 Rt. Armengeld zu belegen.

9) Die Wittwe Deters, zu Moorsee, will im künftigen Sommer noch einige Stück Hornvieh grasen, auch 20 Jück gutes grünes Land, halb zum Feunen und halb zum Mähen verheuern.

10) Weyl. Wilhelm Meine Kinder Vormünder, Meinert Peters und Snabbe Grifede, haben von ihrer Pupillen Geldern im Anfang des Märzmonats 200 Rt. zinsbar zu belegen.

11) Melchior Lütken, zu Sürwürden, will am 8 März, Nachmittags um 2 Uhr, in Harm Harcken Wirthshause, zu Rotenkirchen, die Zimmer- und Mauerarbeit einer zu erbauenden neuen Scheune dem Wenigstfordernden aus der Hand zudingen.

12) Eilert Kuck Habmeier, zu Nassebe, will am 8ten und 9ten März d. J. 200 Eichenbäume, wovon einige Stücke zum Mühlen- und Sielbau zu gebrauchen stehen, öffentlich meistbietend gerichtlich verkaufen lassen.

13) Weyl. Dönjes Meenzen Kinder Vormund, Keiner Willms, läßt am 16 März a. e. in seiner Pupillen Erblassers Behausung zur Dungenburg bey Lohsen, 19 Kühe, 2 trachtige Quenen, einen zweijährigen Ochsen, einen zweijährigen Bullen, 11 Kuh- und Ochsenrinde, 4 Pferde worunter ein dreijähriger Fuchs, ein braunes Mutterfüllen, 8 Schweine, 2 beschlagene und ein hölzerner Wagen, 2 Wäpven, einen Pfug, 2 Ecken, 6 vollständige Betten, eine Schlag- und eine Taschenuhr, einige kupferne Milchkeffel, verschiedenes Silber- und Zinnzeug, auch Früchte als Kocken, Bohnen und Gärsten, ungleichen Heu und Stroh und sonstiges Haus- und Kechergerath öffentlich meistbietend verganten.

14) Albert Hopten, läßt am 10 März a. e. in seiner Behausung zum Hackendorfer Wüpp-2 miltchende Kühe, 6 Ochsen worunter 3 dreijährige und 3 zweijährige, 2 niedige Quenen, einige Kuhrinde, einige Kälber, eine trachtige Sau, noch etliche Schweine und Schaafs, und sonstiges Hausgerath öffentlich meistbietend verganten.

15) Der Herr Rentmeister Knodt, in Varel, hat gegen Ostern 10000 Rt. im Ganzen oder Theilweise zu 4 proC. in Commission zu belegen.

16) Wilhelm Albers und Snabbe Grifede, wollen ihr zu Abbehausen belegenes, sonst H. Anth. Stollen Haus, welches zur Handlung, Backen- und Brauen sehr gelegen und gut aptirt ist, auch die dabey gehöri gen 15 Jück extra guten Weidelandes im Ganzen oder Stückweise am 15 März, Nachmittags um 4 Uhr, unter annehmlichen Conditionen, in Ehr. Hinc. Lohsen Wirthshause, daselbst, aus der Hand verkaufen.

17) Eine Kinnweber Wittwe in Berne, versanget einen Gesell, der Drell und Linnen zu machen versteht. Falls sich dieses aber nicht treffen sollte, so will sie auch diese beyden Stellen mit allem Zubehör verkaufen.

18) Es sind verschiedene Capitalien von den in Administration habenden Geldern, nach Anweisung der Sicherheit, sofort zinsbar zu erhalten. Im Monat April und May d. J. kommen noch einige Capitalien zur zinsbaren Widerbelegung ein.

G. H. Enters.

19) Von dem Kaufmann Bicker, zu Neustadt Oldens, ist recht schöner weißer Kleesamen, das Pfund nach Holl. Gewicht zu 12 gr. Gold zu haben. Proben davon können bey dem Gastwirth Hesse, zu Oldenburg, und bey dem Kaufmann Hülfemann, in Bar. l. gesehen werden.

20) Der Kirchvrat Jürgen Menke, zu Linnen, hat von den Klosterher Kirchen-Capitalen sofort 160 Rt. und 50 Rt. Gold, und im May d. J. 203 Rt. 22 gr., umzumachen ein Capital-Capital von 96 Rt. 50 gr. Gold zinsbar zu belegen.

21) Gegen gehörige Sicherheit habe ich 150 Rt. Gold Pupillen-Gelder sofort zinsbar zu belegen. Linnen.

Jürgen Menke.

22) Da ein Gerücht in und aussershalb der Stadt verbreitet worden, als ob die nach Baltimore in America allhier neu gegossene aber gleich gedorsene und deshalb zurück gefandte Glocke von mir Entschwandenen gegossen sey, und ich bey solchen falschem mir nachtheiligen Gerüchte wegen meiner Arbeit nicht gleichgültig seyn kann, vielmehr mich gedrungen änd. solchen Unwahrheiten hi. durch öffentlich zu widerprechen, so zeige ich hierdurch an, daß die e. Glocke am

Bewichte 654 Pfund war hier in Bremen gegossen, und nachdem sie geborfen zurückgeschickt, von mir in öffentlicher Auction allhier angekauft worden, ich aber nicht den mindesten Antheil an deren Verfertigung oder Verkauf gehabt habe, sondern auf Verlangen beweisen kann, daß alle von mir seit dem Jahr 1773 gegossene Glocken sowohl in als außerhalb der Stadt noch in guten und untadelhaften Stande sind. Bremen.

Johann Philip Bartels,

Stadts Stief- und Glockengießer.

23) Ben Johann Sommer, in der Kurwickstrasse, sind neue gelbe Erbsen die Kanne zu 5 und einen halben ar., graue Erbsen zu 6 gr., große Bohnen zu 4 gr., Bamberger Schwetschen das Pfund zu 5 gr., neue Franische Pflaumen zu 4 gr., Rhein und Braunsch. Seife zu 6 gr., hiesige Richte zu 12 gr., graue Engl. Erde zu 6 gr., rothe Engl. Erde zu 3 gr., Braunroth zu 1 gr., Schnupftoback in Fleis zu 12 gr., Blauholt zu 3 gr., wie auch alle Gewürz-Waaren um billigen Preis zu haben.

24) Ben Kruse, an der Achternstrasse hieselbst, sind zu bekommen: Bremer Solleder Häute von 25 bis 28 Pf. von der besten Sorte, bey ganzen und halben Häuten das Pf. zu 26 gr. Courant, imaleichen gute Räder und Masrichter Solleder-Häute von 36 bis 40 Pf., das Pf. zu 24 gr. Gold, auch sind bey demselben 1000 Mt. Gold zu 4 proC. sofort zinsbar zu erhalten.

25) Der Herr Rathsvorwandler Höpfen, hat die Hude in seinem neuen Hause am Haarenthor, worin 3 Stuben mit eisernen Ofen, welche jetzt von dem Herrn Regierungs-Advocat Turken bewohnt wird, auf Michaelis d. J. anzutreten zu verheuern.

26) Johann Schumacher, Hausmann zur Aue, läset 2 Pferde, 8 milchende Kühe und sonstiges Hornvieh, 25 Schweine, einen grossen kupfernen Kessel, 100 Bündel Flach, einige Tonnen Saat grünen Kocken und einige Tonnen gedroschenen Kocken am 12 März verkaufen.

27) Der Herr Secretair Bunnemann, in Ovelgönne, hat einen auf der Schanze vor dem heil. Ehere besessenen adelichen Garten, welchen Poppebänken bisher in Feuer gehabt, auf ein oder mehrere Jahre von diesem Frühjahr an zu verheuern, allenfalls auch zu verkaufen. Ich gebe desfalls nähere Nachricht. Oldenburg.

28) In meinem Kirchen-Stuhl, No. 77 bis 82 bey'm Altar, in St. Nicolai Kirche, habe ich noch einige Stellen zu verheuern, des Morgens von halb acht bis neun Uhr. Sie können sogleich angetreten werden. Oldenburg.

29) Von den Esstetzer Armen-Mitteln sind bey dem Juraten Friederich Nienaber 4 bis 500 Mt. Geld sofort zinsbar zu erhalten.

30) Weyl. Frerich Kloppeburgs Erben, zu Strickhausen, lassen am 4ten März a. c. durch den Herrn Professor Ritscher in dem Sterb-hause daselbst verkaufen: 2 graue Mutterpferde und 3 schwarze wovon 2 fruchtig, ein braunes Reitpferd mit einem Bleis, 2 Füllen, 10 Stück milchende Kühe, 9 Stück Ochsen worunter 4 dreijährige, 6 Kinder, 11 Stück Schweine worunter eine Sau so fruchtig, 4 Stück gute Schaaf, 4 Stück alte Gänse, 3 Wagen darunter einer beschlagen, einen guten Jagdwagen, Mähe, Eaden, Schütten, Schränke, Tische, Coffer, Schreibpulte mit Aufsatz, Spiegel, Betten, 50 Rollen Flachseulinnen von 5 bis 10 Stück aus dem Hünede, goldene und silberne Sachen, Zinnen, verschiedene kupferne Kessel, einige Seiten Speck, Kocken, Haber, Fru, Stroh, und sonstiges Haus- und Ackergerath.

31) Wenn der Zimmermeister Harm Langsberg im Jahr 1784 hier an der Herrschaftlichen Hobennühle während der Arbeit mir schuldig geblieben, und dagegen eine Kiste mit etwas Zimmergerathschafft auch etwas Zanwerk nebst Schwebelöcke hier in meinem Hause hinterlassen, so habe ich solches hiordurch bekannt machen wollen, und daß wenn er sich nicht in Zeit von vier Wochen bey mir einfindet, ich alsdenn genöthigt bin aus solchen Sachen durch einen Verkauf meine Bezahlung zu suchen. Hobennühle.

32) Eiter Kramer, zu Neuenbrock, läset in seinem Wohnhause daselbst, am 13ten März d. J. durch den Herrn Professor Ritscher 15 Stück 2- 3- und vierjährige Pferde, 35 Stück Weis milchende theils gälte Küb- und Quenen, 15 Stück 2- und dreijährige Ochsen, 20 bis 25 Stück Schaaf und eine zwenspännige holländische Kariole öffentlich an die Meistbietende verkaufen.

33) Künftige Ostern 1790 wird in meinem Verlage ein sehr brauchbares Buch, unter dem Titel: Landbuch für den Bürger und Landmann, die Presse verlassen. Es besteht dasselbe aus vielen gesammleten Abhandlungen, die theils ökonomischen, theils medicinischen und andern Inhalts sind. Es ist darinn für die Unterhaltung und Belehrung aller Stände gesorcht, und besonders darauf mit gesehen worden, den Anflühderten, für welche hauptsächlich dies Buch mit bestimmt ist, den Vortrag recht leicht und faßlich zu machen. Ich bin darauf bedacht gewesen, dieses nöthliche Buch durch einen wohlfeilen Preis, den ich aber erst bey Beendigung des Werks sehen kann, noch gemeinnütziger zu machen; jetzt kann ich mich über den Preis noch nicht bestimmend erklären. Um aber solches in recht viel Hände zu bringen, bin ich gesonnen, alle darinn vorkommende Abhandlungen, jede nach ihrer Materie unter gewisse Klassen zu bringen, und aus dem Ganzen sonach 4 einzeln Bändchen zu machen. I. Der erste Band faßt die ökonomischen Artikel in sich. Aber nicht nur der eigentliche Landwirth wird diesen Band mit Vortheil gebrauchen können, sondern auch der Bürger in der Stadt wird vieles darinn finden, was auch er zu seiner Belehrung anwenden kann. Ich glaube am besten werden meine Leser über die Brauchbarkeit dieses Buchs urtheilen können, wenn ich ihnen hier einige Ueberschriften der Artikel aus jedem Bände in kurtzer Voranschlag, wie ein Kornmagazin auf immer vor dem Kornwurm zu sichern sey. Von Umackern der Saat. Ueber die Zubereitung eines guten Düngers. Ueber den Ackerbau. Vorschlag zu bessern Kartoffeln zu gelangen. Stallfütterung ist besser als

Weide. Brand im Getraide. Fäulern der Mutterkornsaat. Käber ohne Milch aufzubringen. Die neueste und beste Anlage einer Taubenflucht. Ueber die Entensucht. Methode der Schweden, junge Truthühner aufzuziehen. Wie von ausgewachsenen Hockern doch gut Brod zu backen sey. Mittel das Gerinnen der Milch und das Umschlagen eines Gebrändes beim Gewitter zu verhindern. Mittel gegen das beschwerliche Dampfen der Lampen und anderer Lichter in Wohnstuben. Ein sehr wohlfeiles Nachtlicht u. s. w. Zugleich stehen in diesem ersten Bande auch Abhandlungen über die Vertheidigung alles Ungeziefers von den Aeckern und aus den Häusern. II. Der zweite Theil ist zunächst für Blumen- und Gartenfreunde: und kann als ein zweyter Theil zu Heine Anweisung Hauptschulen anzulegen u. s. w. angesehen werden. Dieser enthält Anweisungen über die Kultur der Hauptblumen in Gärten. Zubereitung guter Erde und dergleichen mehr. Ich will hier wieder einige Heberschriften hinsetzen: Ob es rathsam sey, die hochstämmigen Pfläzchen und Aprikosenbäume alle Frühjahrs scharf zu beschneiden, oder sie frey wachsen zu lassen. Anweisung zum Beschneiden der Obstbäume. Kennzeichen einer guten Hauptschule. Orangeneebäume zu pflanzen. Anbohrung der Bäume. Ueber das Anharzen der Kirschbäume. Eine gute Gartenerde zu Hyacinthen. Von der Wartung der Nelken. Ueber die Behandlung der Maribel. Baum- und Gartensächte, auch Blumen von einem Jahre zum andern frisch zu erhalten. Ueber den Anbau des Spargels, der Artischocken, Endivien u. s. w. Mittel gegen Schrecken, Erdbeben, Regenwürmer, Maulwürfe, grüne Käuse an den Gewächsen u. s. w. III. Der dritte Band, der nun besonders für den Landmann bestimmt ist, enthält lauter geprüfte Mittel gegen Krankheiten der Menschen und Thiere. Es ist ein Buch zum Nachschlagen und Rathserholen, auf dessen Zuverlässigkeit jeder bauen kann. Dieser Band zerfällt in 2 Abschnitte: der erste handelt von Krankheiten der Menschen; Mittel gegen Steinschmerzen, Fallende Sucht, Wassersucht, Krebs, Podagra, Brustschmerzen, Englische Krankheit, Frostbeulen u. s. w. Der zweite Abschnitt handelt von Krankheiten des Viehes und deren Kur. Mittel gegen die Lungensucht beim Rindviehe. Ueber die Kur der Hauptkrankheiten bey Pferden. Gegen das Auslaufen des Mähdviehs. Ein erprobtes Mittel gegen die Viehsuche. Gegen den Durchlauf des Mähdviehs — der Pferde — der Schaaf und Lämmer — des Füherviehes. Gegen die Mande der Schaaf — den Hühnern den Pips zu vertreiben u. s. w. IV. Der vierte Theil führt den Titel: Nützlicher Anhang (nämlich zu den 3 vorhergehenden Bänden). Wer ihn aber besonders kauft, erhält ihn unter dem Titel: Nützliches Lesebuch für den Landmann, als der 4te Theil von dem Handbuch für den Bürger und Landmann. Er enthält ohngefähr nebst mehreren andern Abhandlungen, folgende: Wie denken Personen zu helfen, die man erkarrt gefunden, oder die man aus dem Wasser gezogen, oder die in Gefahr sind, an hinuntergeschluckten Körpern zu ersticken. — Einen Esfig zu verfertigen, der in allen ansteckenden Krankheiten, als das beste Präservativ zu brauchen ist. Ueber das Entwöhnen der Kinder. Lebensordnung für solche, die von schweren Krankheiten hergestellt sind. — Ueber die Brunnenkur. — Einige diätetische Regeln. — Wie man sich bey Gewittern zu verhalten? — Meteorologische Beobachtungen. — Wie man Holz in Feinengebäuden gegen das Verstocken bewahren kann. Einen brennenden Schornstein geschwind und sicher zu löschten. Eine gute Feige zum Rauch- und Schnupfstopck. Die Weisheit dieses Werkes war darum nöthig, damit sich jeder Leser gleich einen hinlänglichen Begriff vom Ganzen machen könne. Ein jeder wird dem Herauskommen dieses Werks mit Vergnügen entgegen sehen, denn hiemit wird eine Hauptlücke ausgefüllt, und der Bürger sowohl als der Landmann hat nun ein Buch in Händen, das ihm für wenig Geld Kenntnisse erwirbt, die er sonst auf keine andere Art erhalten konnte. Wie ich gleich anfangs erwähnt, wird jedes Bändchen besonders abgelassen, alle 4 zusammen aber mit einem besondern Titel und vollständigen Register künftige Ostermesse bey mir zu haben seyn. Wer jedoch bis zur Ostermesse pränumerirt, der zahlt aufs ganze Exemplar 54 Grote Gold. Halle im Febr. 1790. Joh. Christ. Hendel, Buchhändler. In Oldenburg übernimmt die Pränumeration H. G. Strohm, Buchbinder.

34) Went. Jacob Kiesebieters Erben, lassen mit gerichtlicher Bewilligung am 22 März a. c. in ihres Erblassers Behausung zu Stollhamm, 25 mähende Kühe, eine gütige Starke, einen vierjährigen und einen zweyjährigen Bullen, 5 dreijährige Ochsen, 5 zweijährige dito, 10 Kinder, 5 Pferde wovon 2 trüchtig, 3 Enten-Füllen worunter ein Hengstfäll, 3 Schweine, 5 Gänse, 24 Stück kupferne Milchkesel, einen Feuerkessel, 4 Wagen worunter 2 beschlagene, 2 Wägen, 2 Pflüge, 3 Eggen, 9 Betten, circa 800 Ellen Linnen, eine Schlaguhr, einige Schränke und Cofres, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch Silber- Messing- und Zinnzeug, ungleichen Heu und Stroh, wie auch Früchte, als Kocken, Gersten, Bohnen und Haber, öffentlich meistbietend verganten.

35) Friedrich Edpfen, lässt am 8 März a. c. in seiner Behausung zu Schockum, 9 Kühe, 6 Pferde, ein braunes Hengstfäll, 5 Kuh- und Ochsen-Kinder, einen verschnittenen Bullen, einige Gänse und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch Zinn und Linnen, öffentlich verganten. Es werden außerdem in sothane Vergantung 5 vierjährige und 5 drey- und zweyjährige Ochsen mit verkauft.

36) Friederich Wünting, Armenjurat zu Ederwecht, hat von den dasigen Armen-Mittheiln 62 Rt. 22 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

Nach mehrmaligen fruchtlosen Erinnerungen, wegen Berichtigung der Rückstände für diese Anzeigen, wird der Termin der Bezahlung noch bis zum 14 März ausgesetzt. Wegen der sodann vom Lande noch nicht eingekommenen Gelder, muß nach Ablauf dieses Termins die nöthige Hülfe bey den resp. Aemtern gesucht werden.

# V e r z e i c h n i s s

der Kopulirten, Gebornen und Gestorbenen in den Stadt- und Landgemeinen  
des Herzogthums Oldenburg vom 1sten Jan. bis den 31sten Dec. 1789.

- Stadt Oldenburg** nebst ein Theil der Hanovogrey. Kopulirt 81 Paar. geboren 227. Knab  
bey 121. Mädgen 106. worunter 3 Paar Zwillinge. 8 uneheliche, 2 todtgeborne.  
gefordern 202. unter 50 Jahren 158. über 50 Jahre 44. worunter 10 über 70. 12  
über 80. 1 über 90 Jahr.
- Osternburg.** Kopul. 12 Paar. geb. 27. Knab. 13. Mädg. 14. worunter 2 todtgeb. gef. 29.  
unter 50 Jahren 15. über 50 Jahre 10. worunter 4 über 70. 1 über 80.
- Wardenburg.** Kopul. 18 Paar. geb. 64. Knab. 33. Mädg. 31. worunter 2 todtgeb. gef. 45.  
unter 50 Jahren 30. über 50 Jahre 15. worunter 1 ertrunken, 5 an Pflafern, 3 über 70,  
2 über 80.
- Satten.** Kopul. 12 Paar. geb. 50. Knab. 22. Mädg. 28. worunter 2 P. Zwill. gef. 30.  
unter 50 Jahren 18. über 50 Jahre 12. worunter 6 über 70. 2 über 80.
- Döllingen.** Kopul. 13 Paar. geb. 50. Knab. 21. Mädg. 29. worunter 1 todtgeb. 1 unehel.  
gef. 34. unter 50 Jahren 24. über 50 Jahre 10. worunter 2 an Miasern, 2 über 70,  
3 über 80, 1 über 90.
- Neuenhündorf.** Kopul. 6 Paar. geb. 19. Knab. 10. Mädg. 9. worunter 1 Paar Zwill.  
1 todtgeb. 1 unehel. gef. 15. unter 50 Jahren 14. über 50 Jahre 1. worunter 3 in  
der Huute verunglückt.
- Solle.** Kopul. 16 Paar. geb. 22. Knab. 13. Mädg. 9. gef. 19. unter 50 Jahren 12. über  
50 Jahre 7. worunter 1 über 70, 2 über 80.
- Kloster Blankenburg.** Kopul. 0 Paar. geb. 1. Knab. 0. Mädg. 1. gef. 11. unter 50 Jah  
ren 3. über 50 Jahre 8. worunter 4 über 70, 1 über 80.
- Altenhündorf.** Kopul. 7 Paar. geb. 24. Knab. 13. Mädg. 11. worunter 2 Paar Zwill.  
1 unehel. gef. 17. unter 50 Jahren 9. über 50 Jahre 8. worunter 1 über 70, 1 über 80,  
3 an Blattern.
- Elsteth.** Kopul. 17 Paar. geb. 63. Knab. 32. Mädg. 31. worunter 1 todtgeb. 3 unehel.  
gef. 54. unter 50 Jahren 30. über 50 Jahre 24. worunter 9 über 70. 6 über 80.
- Bardensteth.** Kopul. 10 Paar. geb. 35. Knab. 21. Mädg. 14. worunter 2 todtgeb.  
gef. 34. unter 50 Jahren 22. über 50 Jahre 12. worunter 5 über 70. 3 über 80.  
1 Kind erkrankt.
- Neuenbrock.** Kopul. 5 Paar. geb. 15. Knab. 11. Mädg. 4. worunter 3 todtgeb. gef. 10.  
unter 50 Jahren 7. über 50 Jahre 3.
- Grossanneer.** Kopul. 2 Paar. geb. 30. Knab. 16. Mädg. 14. worunter 1 todtgeb. gef. 18.  
unter 50 Jahren 13. über 50 Jahre 5. worunter ein Fremder.
- Oldenbrock.** Kopul. 7 Paar. geb. 42. Knab. 21. Mädg. 21. worunter 1 Paar Zwill. 2 todtgeb.  
gef. 26. unter 50 Jahren 20. über 50 Jahre 6.
- Strückhausen.** Kopul. 14 Paar. geb. 91. Knab. 48. Mädg. 43. worunter 2 todtgeb. 2 unehel.  
gef. 47. unter 50 Jahren 30. über 50 Jahre 17. worunter 8 über 70. 3 über 80.
- Sammelwarden.** Kopul. 12 Paar. geb. 71. Knab. 39. Mädg. 32. worunter 1 Paar Zwill.  
4 todtgeb. 5 unehel. gef. 65. unter 50 Jahren 48. über 50 Jahre 17. worunter  
5 über 70. 1 über 80. 5 fremde Seefahrende.
- Solzwarden.** Kopul. 10 Paar. geb. 47. Knab. 25. Mädg. 22. worunter 1 Paar Zwill. 4 todtgeb.  
2 unehel. gef. 45. unter 50 Jahren 35. über 50 Jahre 10. worunter 2 über 80.
- Koib. kirchen.** Kopul. 18 Paar. geb. 70. Knab. 30. Mädg. 40. worunter 3 Paar Zwill.  
gef. 38. unter 50 Jahren 23. über 50 Jahre 15. worunter 7 über 70.
- Esenshamm.** Kopul. 9 Paar. geb. 37. Knab. 18. Mädg. 19. worunter 2 todtgeb. 1 Fünding.  
gef. 26. unter 50 Jahren 20. über 50 Jahre 6. worunter 1 über 70. 1 über 80.
- Deedesdorf.** Kopul. 12 Paar. geb. 40. Knab. 24. Mädg. 16. worunter 1 todtgeb. 3 unehel.  
gef. 25. unter 50 Jahren 18. über 50 Jahre 7. worunter 2 über 70.
- Abhausen.** Kopul. 13 Paar. geb. 42. Knab. 14. Mädg. 28. worunter 1 Paar Zwilling 1 todtgeb.  
1 unehel. gef. 39. unter 50 Jahren 130. über 50 Jahre 9.
- Neus.** Kopul. 5 Paar. geb. 13. Knab. 6. Mädg. 7. gef. 14. unter 50 Jahren 12.  
über 50 Jahre 2. worunter 1 Ertrunkener und 1 Fremder.
- Bieren.** Kopul. 8 Paar. geb. 57. Knab. 26. Mädg. 31. worunter 2 Paar Zwill. 1 unehel.  
gef. 46. unter 50 Jahren 35. über 50 Jahre 11. worunter 3 über 70.
- Waddens.** Kopul. 4 Paar. geb. 15. Knab. 9. Mädg. 16. worunter 1 Paar Zwill. 3 todtgeb.  
gef. 11. unter 50 Jahren 9. über 50 Jahre 2.
- Durbave.** Kopul. 7 Paar. geb. 32. Knab. 19. Mädg. 13. gef. 28. unter 50 Jahren 27.  
über 50 Jahre 7.
- Langwarden.** Kopul. 12 Paar. geb. 32. Knab. 19. Mädg. 19. gef. 65. unter 50 Jahren 47.  
über 50 Jahre 18. worunter 1 über 70.

- Tossens.** Kopul. 1 Paar. geb. 110. Knab. 5. Mädg. 16. gef. 17. unter 50 Jahren 15. über 50 Jahre 2.  
**Edwarden.** Kopul. 4 Paar. geb. 23. Knab. 14. Mädg. 9. worunter 2 Paar Zwif. gef. 28. unter 50 Jahren 23. über 50 Jahre 5.  
**Stollhamm.** Kopul. 12 Paar. geb. 43. Knab. 21. Mädg. 22. worunter 1 Paar Zwif. 1 todtgeb. gef. 29. unter 50 Jahren 23. über 50 Jahre 6.  
**Seefeld.** Kopul. 9 Paar. geb. 46. Knab. 25. Mädg. 21. gef. 27. unter 50 Jahren 23. über 50 Jahre 4. worunter 1 über 70. 1 über 80.  
**Schwey.** Kopul. 17 Paar. geb. 53. Knab. 20. Mädg. 33. worunter 2 Paar Zwif. 2 todtgeb. gef. 30. unter 50 Jahren 23. über 50 Jahre 7. worunter 2 über 70. 1 von 87.  
**Schweyburg.** Kopul. 2 Paar. geb. 20. Knab. 9. Mädg. 11. gef. 15. unter 50 Jahren 12. über 50 Jahre 3. worunter 1 über 70.  
**Jade.** Kopul. 15 Paar. geb. 61. Knab. 26. Mädg. 35. worunter 2 todtgeb. gef. 28. unter 50 Jahren 18. über 50 Jahre 10. worunter 2 über 70. 2 über 80.  
**Kastede.** Kopul. 20 Paar. geb. 71. Knab. 32. Mädg. 39. worunter 1 Paar Zwif. 4 todtgeb. 1 unehf. gef. 56. unter 50 Jahren 36. über 50 Jahre 20. worunter 6 über 70. 1 über 80.  
**Wieselfede.** Kopul. 17 Paar. geb. 52. Knab. 22. Mädg. 30. worunter 1 Paar Zwif. 4 todtgeb. gef. 67. unter 50 Jahren 39. über 50 Jahre 28. worunter 10 über 70. 4 über 80.  
**Zwischenahn.** Kopul. 28 Paar. geb. 60. Knab. 31. Mädg. 29. worunter 1 todtgeb. 1 unehf. gef. 51. unter 50 Jahren 28. über 50 Jahre 23. worunter 10 über 70. 4 über 80.  
**Ebeweche.** Kopul. 16 Paar. geb. 58. Knab. 38. Mädg. 20. worunter 2 todtgeb. gef. 28. unter 50 Jahren 16. über 50 Jahre 12. worunter 5 über 70. 1 über 80.  
**Ipen.** Kopul. 16 Paar. geb. 44. Knab. 26. Mädg. 18. worunter 2 todtgeb. 1 unehf. gef. 35. unter 50 Jahren 24. über 50 Jahre 11. worunter 6 über 70.  
**Westerfede.** Kopul. 34 Paar. geb. 110. Knab. 58. Mädg. 52. worunter 2 todtgeb. gef. 87. unter 50 Jahren 59. über 50 Jahre 28. worunter 9 über 70. 3 über 80. 1 über 90.  
**Bochhorn.** Kopul. 24 Paar. geb. 88. Knab. 47. Mädg. 41. worunter 3 todtgeb. 4 unehf. gef. 77. unter 50 Jahren 54. über 50 Jahre 23. worunter 12 über 70. 1 über 80.  
**Ipsel.** Kopul. 35 Paar. geb. 91. Knab. 39. Mädg. 52. worunter 5 todtgeb. 1 Paar Zwif. gef. 61. unter 50 Jahren 38. über 50 Jahre 23. worunter 4 über 70. 5 über 80. 1 ertrunkenes Kind.  
**Varel.** Kopul. 36 Paar. geb. 127. Knab. 64. Mädg. 63. worunter 3 von einer Mutter. 1 Paar Zwif. und 3 todtgeb. gef. 97. unter 50 Jahren 61. über 50 Jahre 36. worunter 9 über 70. 8 über 80.  
**Stadt Delmenhorst.** Kopul. 18 Paar. geb. 57. Knab. 33. Mädg. 34. worunter 1 Paar Zwif. 1 todtgeb. 4 unehf. gef. 48. unter 50 Jahren 24. über 50 Jahre 24. worunter 7 über 70. 1 von 88.  
**Suhr.** Kopul. 7 Paar. geb. 52. Knab. 25. Mädg. 27. worunter 2 todtgeb. 2 unehf. gef. 28. unter 50 Jahren 19. über 50 Jahre 9. worunter 6 über 70. 1 von 88.  
**Saaberg.** Kopul. 10 Paar. geb. 44. Knab. 25. Mädg. 19. worunter 1 todtgeb. gef. 22. unter 50 Jahren 9. über 50 Jahre 13. worunter 2 über 70. 1 über 80.  
**Ganderfsee.** Kopul. 41 Paar. geb. 165. Knab. 76. Mädg. 89. worunter 2 Paar Zwif. 6 todtgeb. 7 unehf. gef. 120. unter 50 Jahren 86. über 50 Jahre 34. worunter 11 über 70. 3 über 80.  
**Schönmoor.** Kopul. 7 Paar. geb. 22. Knab. 13. Mädg. 9. worunter 1 todtgeb. gef. 17. unter 50 Jahren 12. über 50 Jahre 5. worunter 2 über 70. 1 über 80.  
**Bardewisch.** Kopul. 5 Paar. geb. 18. Knab. 8. Mädg. 10. worunter 1 Paar Zwif. 1 todtgeb. gef. 14. unter 50 Jahren 10. über 50 Jahre 4. worunter 2 über 80.  
**Alteneich.** Kopul. 6 Paar. geb. 59. Knab. 32. Mädg. 27. worunter 2 Paar Zwif. 3 todtgeb. gef. 47. unter 50 Jahren 29. über 50 Jahre 18. worunter 8 über 70. 2 über 80.  
**Warfieb.** Kopul. 5 Paar. geb. 27. Knab. 15. Mädg. 12. worunter 1 Paar Zwif. 1 todtgeb. gef. 14. unter 50 Jahren 12. über 50 Jahre 2. worunter 1 über 80.  
**Berne.** Kopul. 25 Paar. geb. 92. Knab. 51. Mädg. 41. worunter 1 Paar Zwif. 6 unehf. gef. 80. unter 50 Jahren 54. über 50 Jahre 26. worunter 7 über 70. 3 über 80.  
**Zude.** Kopul. 12 Paar. geb. 52. Knab. 28. Mädg. 24. worunter 1 Paar Zwif. 2 todtgeb. 1 unehf. gef. 52. unter 50 Jahren 33. über 50 Jahre 19. worunter 15 unter 5 fast alle an Mäfern. 8 über 70. 4 über 80.
- 
- Allgemeine Uebersicht.** Kopulirt: 752 Paar. Geboren 2761 wodon Knaben 1401; Mädchen 1360. Gestorben unter 50 Jahren: 1483; über 50 Jahre 681. Zusammen 2164. Sind also im Jahre 1789 597 mehr geboren als gestorben. Nur in fünf Kirchspielen (Blankenburg ungerchnet) übersteigt die Zahl der Gestorbenen die der Geborenen.

Im 51sten Stück der Anzeigen des vorigen Jahres ist in der Zahl der Kopulirten vom Jahr 1788 ein doppelter Fehler zu verbessern. In Zude sind nicht 12 sondern 18 Paar Kopulirt und die ganze Zahl der Kopulirten beträgt 731 Paar.